

Datum

09.10.2009

Nummer

364/2009

Redaktion

-msh-

Thema Tierschutz

Claudia Hämmerling, Sprecherin für Tierschutz, erklärt anlässlich des zweiten Berliner Tierschutztages:

Bilanz rot-roter Tierschutzpolitik ernüchternd

Seit 2001 regiert Rot-Rot und seit 2001 steht der Tierschutz als Staatsziel im Grundgesetz. Die rot-rote Bilanz ist ernüchternd. Tierschutz ist für den Senat kein Thema. Er verweist regelmäßig auf die Bundesebene, obwohl er selbst das Heft des Handelns in die Hand nehmen könnte.

Unter Rot-Rot ist die Zahl der toten Tierversuchstiere von jährlich 200 000 auf mehr als 300 000 gestiegen. Viele Versuche sind vermeidbar. Dennoch, ein Verbandsklagerecht nach dem Vorbild von Bremen hat Rot-Rot abgelehnt.

In diesem Sinne sind auch entsprechende Anträge von uns zur Zirkustierhaltung oder zur Exotenhaltung so abgewandelt worden, dass Berlin weiter tatenlos bleiben konnte. Das ist der Grund, warum hier anders als in vielen anderen Kommunen Zirkusse trotz Tierschutzverstößen gastieren dürfen. Deshalb ist Berlin zur Hauptstadt der gefährlichen Exotenhaltung geworden und deshalb entspricht die Tierhaltung der Berliner Zoos nicht den zeitgemäßen Standards.

Der Senat lässt den Tierschutzbeauftragten im Regen stehen: Leitlinien für Kutschpferde und Auszeichnungen für ehrenamtliche Tierschützer sind richtig, reichen aber nicht aus. Es hilft wenig, wenn der Tierschutzbeauftragte die Bärenhaltung oder die Missstände im Zoo kritisiert und der Senat keine Maßnahmen dagegen ergreift. Wir erwarten mehr Engagement für den Tierschutz. Den Ankündigungen müssen endlich Taten folgen. Die Bilanz rot-roter Tierschutzpolitik lautet: Als Tiger gestartet und als Bettvorleger gelandet.

Antrag zur Zirkustierhaltung: verwässert deshalb wirkungslos
<http://www.claudia-haemmerling.de/antraege/tierschutz/151010-zirkus-o-tierquaeler.pdf>

Antrag zur Deklaration von Pelzen: Handlungsebene Bund, Zustimmung von Rot-Rot:
<http://www.claudia-haemmerling.de/2005a/4-an-pelz-deklarieren.pdf>

Antrag zur bleifreien Munition: offen
<http://www.claudia-haemmerling.de/2009/d16-2423.pdf>

Antrag gegen Legebatteriehaltung: Handlungsebene Bund, Zustimmung von Rot-Rot
<http://www.claudia-haemmerling.de/2004/d152242-bundesrat-legehennen.pdf>

Antrag Verbandsklagerecht auf Bundesebene: Handlungsebene Bund, Zustimmung von Rot-Rot
<http://www.claudia-haemmerling.de/2004/d152638-verbandsklagerecht.pdf>

Antrag Zoo mit zwei Gesichtern: ausgesessen
<http://www.claudia-haemmerling.de/2004/an-zoo.pdf>

Antrag Elefantenhaltung ohne Ketten: abgelehnt
<http://www.claudia-haemmerling.de/2006a/an-elefanten.pdf>

Antrag tierschutzfreundliche Dezimierung der Stadttauben: Abgelehnt Handlungsebene Berlin
<http://www.claudia-haemmerling.de/2008/d16-1244.pdf>

Antrag gegen gefährliche Exotenhaltung: verwässert, wirkungslos
<http://www.claudia-haemmerling.de/2006a/an-exotenhaltung.pdf>

Antrag Verbandsklagerecht auf Landesebene (vgl. Bremen): Handlungsebene Berlin, abgelehnt
<http://www.claudia-haemmerling.de/2007/d16-0953.pdf>

Antrag Förderung tierversuchsfreier Forschung: offen
<http://www.claudia-haemmerling.de/2009/d16-2686.pdf>